



Gemeinsame Medienmitteilung der Rettungsorganisationen Schweizerischer Samariterbund, Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft, Schweizerischer Militärsanitätsverband, Rega und Redog

Welt-Erste-Hilfe-Tag, 10. September 2016

Erste Hilfe für Kinder und durch Kinder

Über ein Viertel der Weltbevölkerung ist unter fünfzehn Jahre alt. Im Jahr 2050 wird diese Altersgruppe schätzungsweise 2.6 Milliarden aller Menschen ausmachen. Doch gerade in Notsituationen gehören sie zu den Schwächsten und Verwundbarsten, die spezielle Unterstützung und Hilfe benötigen. Kinder können aber auch erfolgreich selbst Erste Hilfe leisten, wenn sie wissen, was im Notfall zu tun ist. Das Thema des Welt-Erste-Hilfe-Tags 2016 lautet deshalb: «Erste Hilfe für Kinder und durch Kinder».

Jedes Jahr werden weltweit rund fünfzehn Millionen Personen von Rotkreuz- und Rotkreuzrettungsorganisationen in Erster Hilfe unterrichtet. Die Mehrzahl von ihnen sind Erwachsene. Doch zunehmend werden auch Kinder und Jugendliche durch spezielle Programme etwa in Schulen oder bei Freizeitaktivitäten in Erste Hilfe-Massnahmen ausgebildet. Da sie weniger Berührungsängste haben als viele der Grossen und zudem die meisten Kinder über einen natürlichen Drang verfügen, helfen zu wollen, sind sie mit grosser Begeisterung dabei. Zu wissen, dass sie Leben retten können, erfüllt sie mit Stolz. Und durch die Ausbildung und die Auseinandersetzung mit dem Thema «Erste Hilfe» sind die Kinder und Jugendlichen nicht nur in der Lage, im Notfall richtig zu handeln. Es stärkt auch ihre sozialen Kompetenzen und fördert das Verantwortungsgefühl sowie ihr Selbstbewusstsein.

Am 10. September 2016, dem diesjährigen Welt-Erste-Hilfe-Tag, rufen die Rettungsorganisationen des Schweizerischen Roten Kreuzes deshalb die Bevölkerung dazu auf, Kinder vermehrt in das Wissen, weshalb und vor allem wie man Erste Hilfe leistet, miteinzubeziehen. Möglichkeiten dazu gibt es viele. So verfügen einige der Rotkreuzrettungsorganisationen über eigene Jugendgruppen oder bieten Projekte in Schulen und für spezielle Freizeitaktivitäten an.

Die Sektionen der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) haben viele ihrer verschiedenen Ausbildungsmodule rund um die Wasserrettung und Prävention auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Dafür werden von speziell ausgebildeten Rettungsschwimmern im Rahmen der nationalen Präventionskampagne «Das Wasser und ich» in der ganzen Schweiz Kindergärten besucht, um den Kindern dort möglichst früh bereits den richtigen Umgang mit dem Wasser zu vermitteln. Sie lernen zudem die wichtigsten Rettungsmittel kennen, um Personen in Not helfen zu können. Dennoch ist es wichtig, dass Kinder immer ans Wasser begleitet werden – sie können sich nicht vollumfänglich selber schützen. Mit der Verankerung der Wasserunfallprävention und der Selbst- und Fremdreifähigkeiten im Lehrplan 21 will die SLRG auch an der wichtigen Schnittstelle Schule, speziell bei den Themen «Retten» und «Erste Hilfe leisten», Impulse setzen und die Lehrerschaft mit Unterlagen und Lektionsplänen bei der Themenvermittlung unterstützen.

Die Samariter- und Militär-Sanitäts-Vereine bieten im ganzen Land Nothilfe- oder Erste-Hilfe-Kurse an, die auch jungen Menschen offenstehen. Der Schweizerische Samariterbund (SSB) ist in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega ausserdem mit dem Projekt «Schulsamariter – Schülerinnen und Schüler lernen Erste Hilfe» in den Schulen der Mittel- und Oberstufe präsent. Der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband (SMSV) organisiert jährlich ein Ausbildungs- und Ferienlager (AULA). Und der Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde (REDOG) veranstaltet mit Rettungshunden Demonstrationen für Kinder und trägt so zum besseren Verständnis der Anliegen vermisster Menschen bei.

Links:

www.samariter.ch (Schweizerischer Samariterbund)
www.slrg.ch (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft)
www.smsv.ch (Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband)
www.rega.ch (Schweizerische Rettungsflugwacht)
www.redog.ch (Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde)
www.redcross-edu.ch (Kursplattform der SRK-Gruppe)

Weitere Informationen:

Regina Gorza, Leiterin Kompetenzzentrum Rettungswesen des SRK,
c/o Schweizerischer Samariterbund, Telefon 079 286 85 58

Tag der Ersten Hilfe

Angeleitet von der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Halbmondgesellschaften, führen Rot-Kreuz-Organisationen und Assoziierte seit dem Jahr 2000 in über 150 Ländern jeweils am zweiten Samstag im September einen Tag der Ersten Hilfe durch. Ziel ist, die Bedeutung fachgerechter Nothilfe bei Unfällen und Katastrophen im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

In der Schweiz wenden sich jeweils die Rettungsorganisationen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) am Tag der Ersten Hilfe an die Öffentlichkeit. Zu ihnen zählen der Schweizerische Samariterbund (SSB), die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG), der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband (SMSV), die Rega und REDOG Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde.